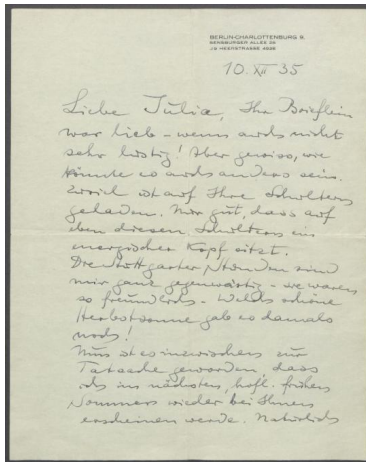


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	10.12.1935
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.594_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546408

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

**Transkription**

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

10.XII 35

Liebe Julia, Ihr Brieflein  
war lieb – wenn auch nicht  
sehr lustig! Aber gewiss, wie  
könnte es auch anders sein.  
Zuviel ist auf Ihre Schultern  
geladen. Nur gut, dass auf  
eben diesen Schultern ein  
energischer Kopf sitzt.

Die Stuttgarter Stunden sind  
mir ganz gegenwärtig – sie waren  
so freundlich – Welch schöne  
Herbstsonne gab es damals noch!

Nun ist es inzwischen zur  
Tatsache geworden, dass  
ich im nächsten, hofl. [hoffentlich] frühen  
Sommer wieder bei Ihnen

erscheinen werde. Natürlich

Seite 2

Vorbedingung des Gelingens  
ist der Gang der Arbeit – und  
der Gesundheit. Um Beides  
muss ich mich bemühen – aber  
ich bin durchaus hoffnungsvoll.  
Der Auftrag ist sehr schön  
für mich – sowohl als Aufgabe  
wie als Betriebsstoff.

Nach Ihrem Bericht darf  
ich nun doch wohl annehmen,  
dass Sie nach Absolvierung  
des Fliegerschutz-Unterrichts  
für einen Berliner Besuch  
frei werden. Ist es so? So  
würden wir uns erfreulicherweise  
im kommenden Jahr zweimal  
sehen!

Viel liebe  
Wünsche für Julia  
und Grüsse den Geschwistern!

Stets Ihr GK